

Hofmeister in Leipzig.

- Labitzky, J., Op. 122. Gruss an Berlin, 3 Polka's für Orchester. 1 fl 15 Ngr — f. Pfte. zu 4 Händen. 15 Ngr — f. Pfte. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr — f. Pfte. im leichten Arrangement 10 Ngr .
— Op. 123. Liverpool-Walzer f. Orchester 1 fl 20 Ngr — f. Pf. zu 4 Händen 20 Ngr — f. Pfte. 15 Ngr — f. Pfte. im leichten Arrangement. 10 Ngr .

Wigandorf in Wien.

- Baroni-Cavalcabó, Julie, Op. 30. Zwei Lieder f. eine Stimme mit Pfte. 45 kr.

Wigandorf in Wien ferner.

- Barth, G., Op. 15. Waldklänge, Liederkranz v. J. N. Vogl f. eine Stimme m. Pfte. No. 16. An den Wald. 30 kr.
Dont, J., Unterhaltungen f. Violine u. Pfte. Sammlung v. Potpourris aus Opern. Heft 3. 1 fl.
Friedrich, E. F., Op. 20. Chanson de Nuit p. Pfte. 30 kr.
Hackel, A., Op. 92. Jäger und Müllerin, ein Cyclus Gedichte von J. N. Vogl f. eine Stimme m. Pfte. Heft 5—7. à 45 kr.
Opern-Halle, Sammlung von Potpourris aus Opern f. Pfte. Heft 10. 45 kr. Heft 11—13 à 1 fl.
— f. Pfte. zu 4 Händen. Heft 3—6 à 1 fl. 15 kr.
Stransky, J., Op. 10. Six Pièces de Salon p. Vclle. av. Pfte. No. 1, 2. à 1 fl.

Nichtamtlicher Theil.

Das Colportiren betreffend.

Im Börsenblatt No. 39 findet sich vorn eine leider auf Wahrheit beruhende Herzensergießung eines sächsischen Buchhändlers in Betreff des Colportirens und Subscribenten-Sammelns; in derselben Nummer steht schon zum zweitenmale das Gesuch einer Verlagshandlung nach zwei Reisenden von anständigem (?) Neuzern für ein populäres, einer großen Verbreitung fähiges Werk.

Man sollte kaum glauben, daß sich noch Buchhändler-Gehülfen fänden, welche den Vertrieb eines Werkes auf solche Art zu fördern geneigt seien. Der Buchhandel ist durch ganz Deutschland organisiert und ein wirklich gutes Werk findet auch seine Beachtung, ohne daß es nöthig ist eine derartige Rücksichtslosigkeit gegen den Sortimentshandel in Anwendung zu bringen. Nr.

Zur Groschenangelegenheit.

I.

In Folge der in No. 38 d. Bl. enthaltenen Aufforderung Seitens 13 Frankfurter Handlungen haben auch Nachstehende sich für fernere Beibehaltung der Gute Groschenrechnung erklärt:

Credner in Prag.	Montag & Weiß in Regensburg.
König in Bonn.	Palm's Hofbuch. in München.
Wanz in Regensburg.	Nicker in Gießen.
Wanz'sche Buchh. in Amberg.	Schaumburg'sche Buchh. in Stade.

II.

An sämtliche respect. Herren Collegen.

Pereat Neu-Groschenrechnung! — Vivat Gute Groschenrechnung!

Die Neugroschenfrage scheint bis jetzt nur äußerlich Erledigung und zwar nur theilweise gefunden zu haben, denn es sind neuerdings Stimmen laut geworden, die da behaupten und beweisen wollen:

„Die größere Zahl der Buchhandlungen rechne noch nach guten Groschen“

Wir waren anfänglich Neugroschler mit Lust und Liebe, wir traten in den neuen Bund bereitwillig, um der mehrseitig gewünschten, lebhaft geäußerten neuen Einrichtung förderlich zu werden, nicht ahnend, welches unbequeme Rechnungswesen die Folge sein würde. Jetzt haben wir nun beim diesjährigen Ostermef-Abchluss in Praxi die höchst unbequeme unpraktische Neugroschen-Rechnung von allen Seiten kennen gelernt, sowohl als Verleger wie als Sortimenter (man erlasse uns alle hierher bezüglichen Specialia) und wir wünschen Nichts sehnlicher als zu der guten alten Zeit scilicet zu der guten Groschen-Rechnung zurückzukehren, wenn denn doch die sich als unpraktisch herausgestellte Neugroschenrechnung nicht allgemein im Buchhandel angenommen und durchzusetzen ist.

Sollte sich nun bis vor Ablauf dieses Jahres die Sache für die Neugroschen nicht günstiger stellen als sie jetzt steht, vielleicht gar in der Minderzahl bleiben — so werden wir uns von Neujahr 1847 an der Mehrzahl anschließen und in guten Groschen rechnen.

Werthe Gute Groschler! laßt Euch vernehmen, verharret nicht im Schweigen, meldet Euch bei der Redaktion dieses allgemeinen Organs für die Interessen des Buchhandels — sie hat sich bereitwillig erklärt einer guten Sache ein geneigtes Ohr zu schenken. Diejenigen Herren Collegen also, welche in guten Groschen Rechnung halten und ferner zu halten gesonnen sind, wollen gefälligst ihren Namen der Redaktion zugehen lassen.

Hamburg, Ende Mai 1846.

Schubert & Co.

III.

Die Freunde des Stillstandes oder gar des Rückschritts (zu den alten Groschen) im Buchhandel sollten doch beherzigen, was Herr Körber in Bern in seiner Anzeige No. 34 (sub No. 3085) in Bezug auf die Neugroschen sagt. Es möge hier wiederholt stehen.

„Wir rechnen in Neugroschen und wünschen recht sehr, daß dieser Modus endlich einmal durchgehends doch angenommen werden möge, da ein Festhalten an der alten Rechnungsweise (so gerne wir und so mancher ehrenwerthe Kollege beim Alten geblieben wären), weil ihr die rechtliche Grundlage mangelt, auf die Dauer doch nicht bestehen kann. — Unter obwaltenden Umständen kann dies Bestreben nur eine Vereinigung lästiger Confusion aus Eigensinn genannt werden — mit beiden, dem Himmel sei's geklagt! ist unser Handel aber schon überreichlich gesegnet!“ — 64.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

- BLANC, ABBÉ P. S., Cours d'histoire ecclesiastique. I. partie. Introduction à l'étude de l'histoire ecclesiastique, formant le complément de toutes les histoires de l'Eglise. In-8. Paris, Gaume. Prix de l'ouvrage en 2 vols. 12 fr.
CHRISTIAN, P., Histoire des pirates et corsaires de l'Océan et de la Méditerranée depuis leur origine jusqu'à nos jours. Livr. 1, 2. In-8. Paris, Prin. Chaque livr. 25 c.
L'ouvrage se composera de 40 livr.
LA CHRONIQUE rimée de Jean Chouan et de ses compagnons; par M. Arthur de Gobineau. In-12. Paris, Franck.
COLOMBEL, Des institutions de la France, considérées au double point de vue civil et politique. In-8. Paris, Joubert. 7 fr. 50 c.
DÉPÔT général de la marine. Mélanges hydrographiques, ou Recueil de documens relatifs à l'hydrographie et à la navigation. Revus et mis en ordre par M. B. Darondeau. Tome I. In-8. Paris, Impr. royale.
DESCRIPTION des machines et procédés consignés dans les brevets d'invention, etc. T. LIX. In-4. Paris, impr. de Mmc. Bouchard-Huzard. 15 fr.